



**Alicia
Keys**

Heiss hunger
auf Schweizer
Süssigkeiten

► 21

Blick | Samstag, 15. März 2008

5

Die UBS schiesst den Osterhasen ab

Bitter, bitter. Einige UBS-Mitarbeiter müssen auf den geliebten Osterhasen verzichten. Aus Spargründen!

Von Gerd Löhner

Betroffen ist eine UBS-Abteilung im Bereich «Global Wealth Management» mit mehr als tausend Mitarbeitern. Denen wurde in einer Besprechung kundgetan, man werde heuer auf die lieb gewordene Geste verzichten. «Um einen Beitrag an die Sparanstrengungen der UBS zu leisten». Was

**Bei der UBS muss
der Osterhase über die
Klinge springen.**

dem Vernehmen nach zu anhaltender Heiterkeit führte.

Denn gespart würden ohne Osterhasen 30 000 Franken. Wahrlich ein erklecklicher Beitrag zum Abschreibungsloch von 21 Milliarden, das die UBS im US-Hypomarkt bisher eingefangen hat.

Doch auch Kleinvieh wie der Osterhase macht Mist. Es würde nur eine Weile dauern, bis man damit das Milliardenloch gestopft hätte. Um genau zu sein: Rund 700 000 Jahre.



Hier kommt der Ospel-Hase!

Eine Spezialität von Confiseur Bachmann aus Luzern: Er macht Osterhasen zu jedem x-beliebigen Thema. BLICK probierte es aus. Und bestellte einen Ospel-Hasen.

Das ist dabei herausgekommen: Ein Hase mit Krawatte und Seitenscheitel, auf einem wackeligen Thron mit angesägtem Bein. Dazu der Aktienkurs und viele Geldnötli. Süßes Detail: Ein Schmusekissen mit der Aufschrift «Adriana».

Alles aus Schweizer Milkschokolade und Marzipan. 40 Zentimeter hoch, 1,8 Kilo schwer. Billig ist er nicht, der Ospel-Hase: 126.50 Franken. Dafür bekommt man zurzeit vier UBS-Aktien.

400 Häsli hat Matthias Bachmann im Angebot. «Im Moment machen wir jeden Tag mehrere hundert Spezialhasen.» Bis Ostern wird er 24 Tonnen Schoggi und Marzipan verarbeitet haben.

Niklaus
Wächter,
Daniel Meier

Aber bitte keine Kritik an UBS-Präsident Marcel Ospel. Den mögen zwar manche für einen Weihnachtsmann halten, aber an Osterhasen vergreift er sich nicht. Denn bei der UBS betont man: Das sei

keine von oben verordnete Sparübung. Für Budgetposten dieser Art seien die Abteilungsleiter zuständig. Was nichts daran ändert, dass der Osterhase bei der UBS ausgehoppelt hat. ■